

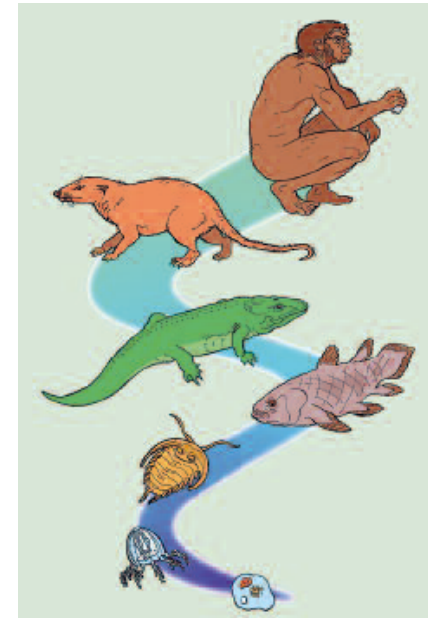


SCHÖPFUNG - EVOLUTION

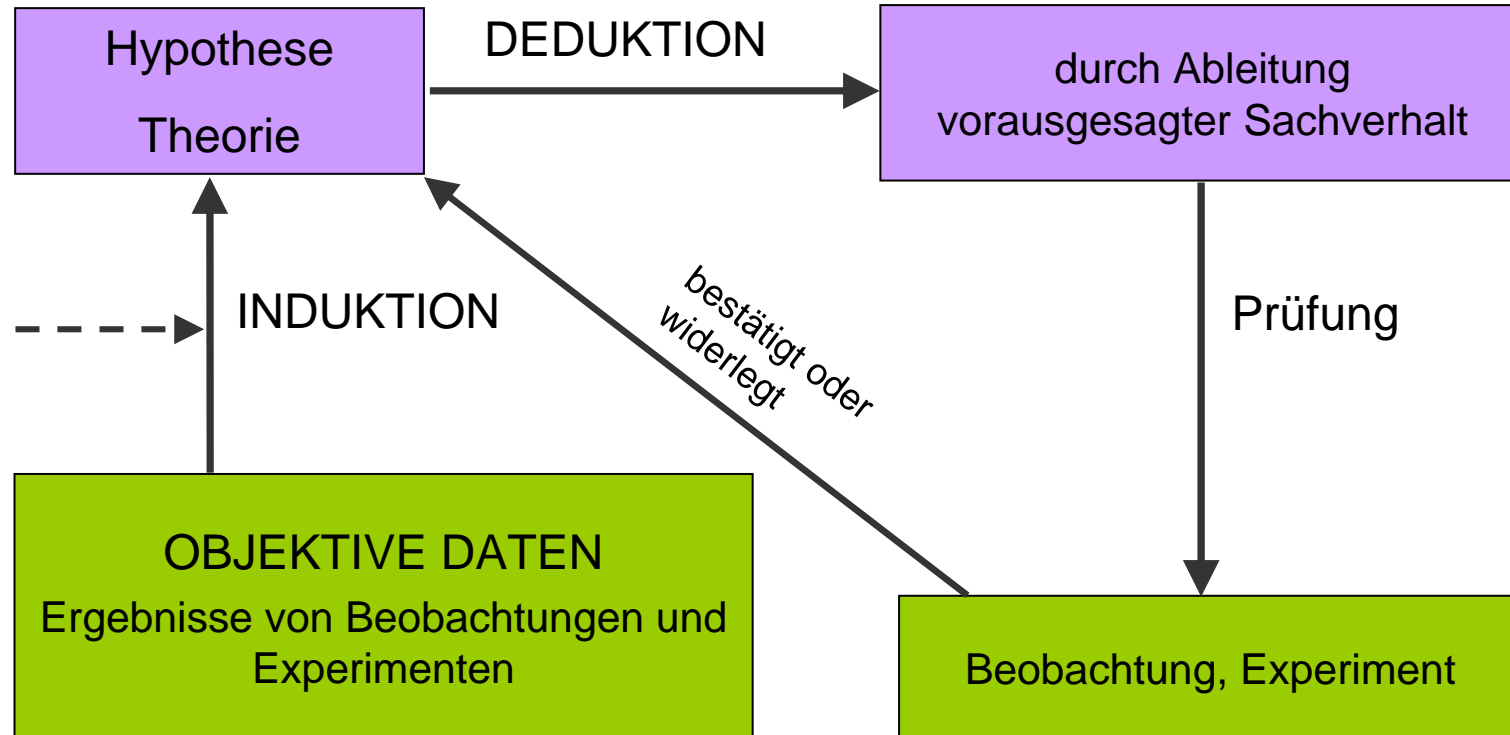
Jugendstunde am 01.12.2010

Nichts ergibt in der Biologie einen Sinn, außer man betrachtet es im Lichte der Evolution.

Theodosius Dobzhansky



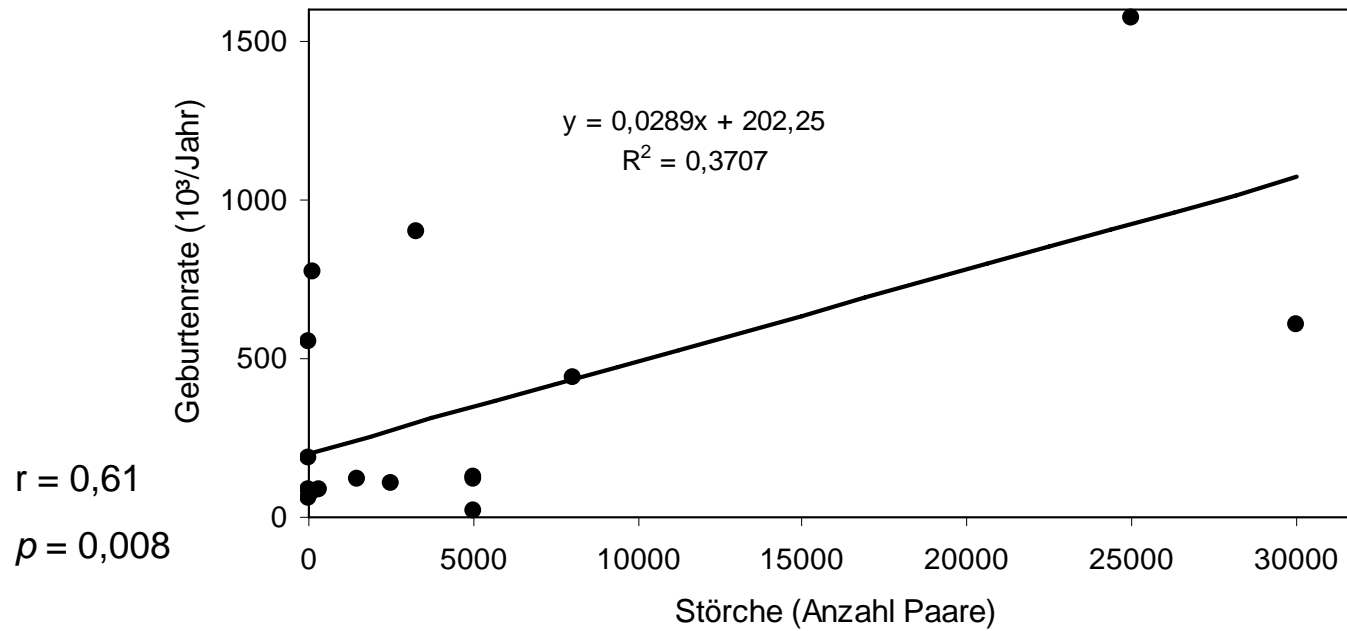
Quelle: Junker & Scherer (2000)



Quelle: Junker & Scherer (2000)

wissenschaftliche Daten erzwingen keine bestimmte Deutung

Der Storch bringt die Babys zur Welt



Annahme der Hypothese?

1. Mechanismen

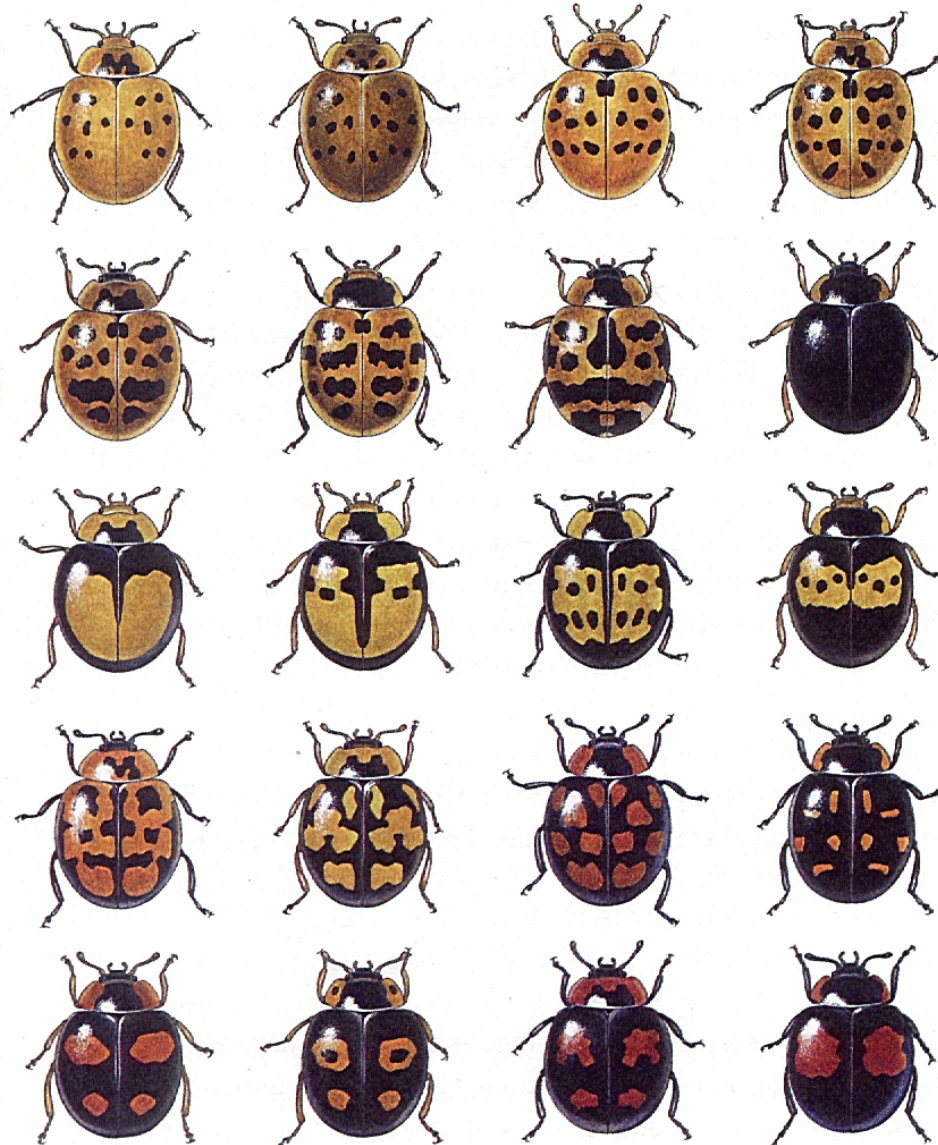
Mutation, Selektion, Separation, Gendrift

Makroevolution	Mikroevolution
Neukonstruktion	Anpassung
Umbau	Spezialisierung Optimierung Überlebensstrategien
„vertikal“	„horizontal“
qualitativ neue genetische Information	Ausschöpfen der genetischen Anlagen

Makroevolution ist NICHT beobachtbar!

Das Entstehen neuer Konstruktionen ist ungeklärt!

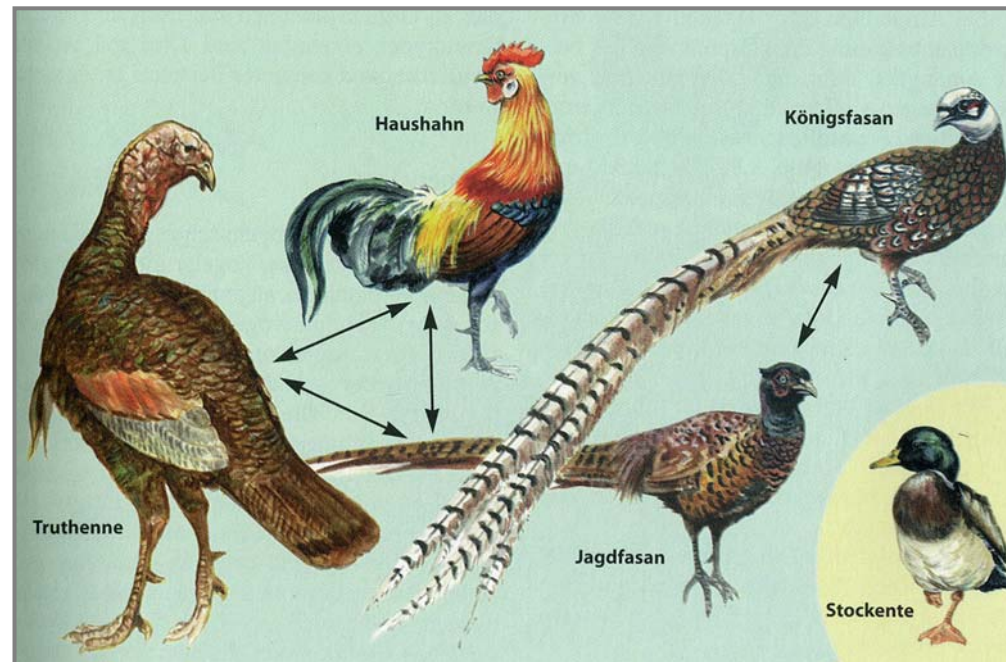
Was erklärt die Evolutionstheorie?



**Vielfalt der Farbmuster von
Marienkäfern als Ausdruck
genetischer u./od. Artenvielfalt**

Quelle: Haber
(2003)

Experimentelle Nachweise von Mikroevolution im Rahmen der Grundtypengrenzen



Quelle: Junker & Scherer (2000)

„Und Gott machte die Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war.“

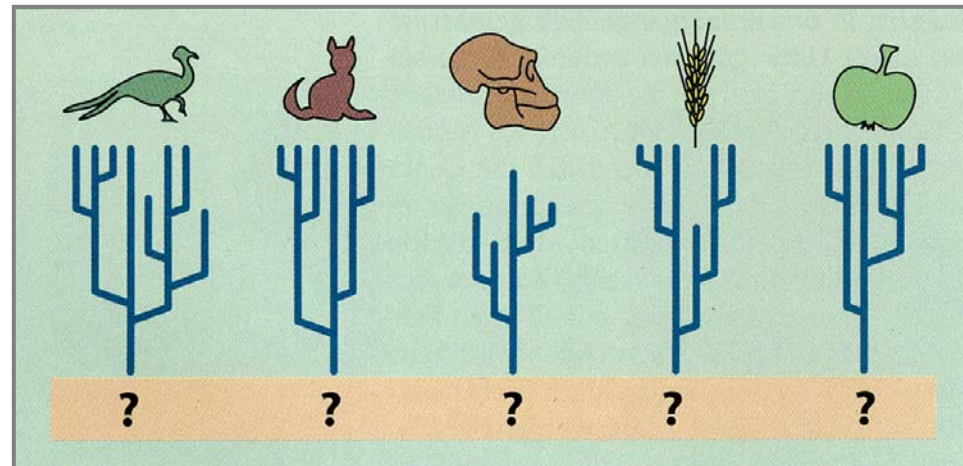
1. Mose 1, 25

Grundtyp:

durch Kreuzung direkt oder indirekt miteinander verbunden

Grundtyp = geschaffene Art

genetisch polyvalente Stammform



Quelle: Junker & Scherer (2000)

detaillierte Studien im Fossilbereich fehlen noch!

2. Ähnlichkeiten

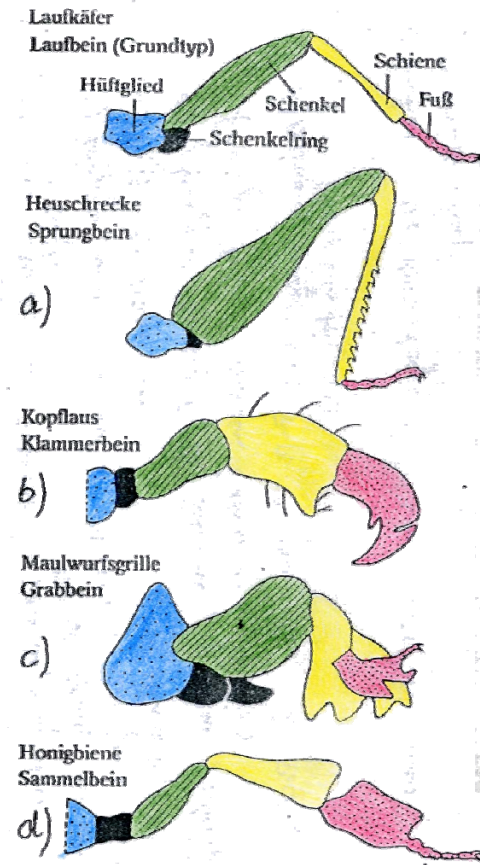
als Folge von Abstammung und Vererbung

Ähnlichkeitshierarchien

Basis: Analogieschluss → Schluss von Bekanntem auf Unbekanntes durch Extrapolation

evolutionstheoretische Deutung möglich und auch plausibel

aber ohne Beweiskraft



Interpretation Schöpfungslehre



gleiche stammesgeschichtliche
Herkunft

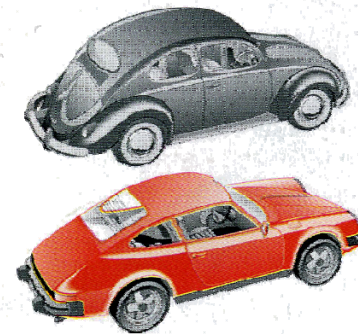
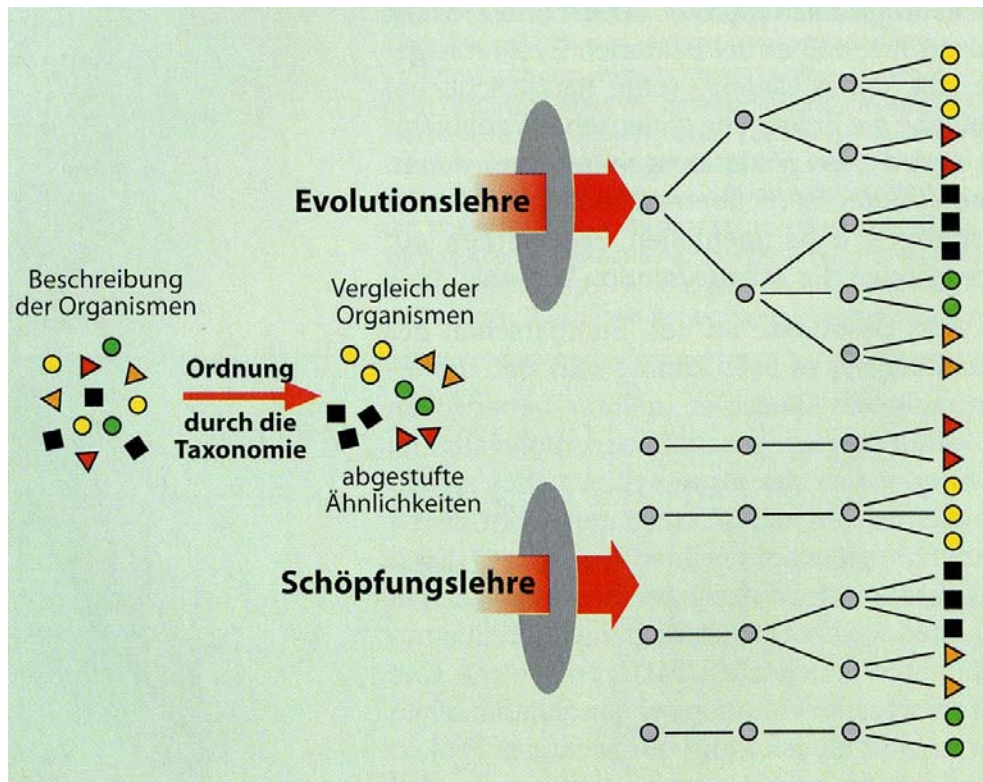


Ähnlichkeiten

„Handschrift“ des gleichen
Schöpfers



Ähnlichkeiten



Quelle: Junker & Scherer (2000)

1. Spannungen zwischen der Bibel und wissenschaftlichen Aussagen stehen lassen.
2. Keine oberflächlichen Lösungen.
3. Theorien sind keine ehernen Tatsachen.
4. Unsere Kenntnisse über die tatsächlichen Daten in den Naturwissenschaften ist grundsätzlich sehr begrenzt.
5. Die Kenntnisse und die Schöpfungsforscher sind begrenzt.

Ungelöste Fragen der Schöpfungslehre sind keine Argumente für Evolution!

Auch Schöpfung kann nicht bewiesen werden!